

Ausstellung Wald und Sturm

28.08.-24.09.2025

Eröffnung Donnerstag,
den 28.08. um 19 Uhr

Kreishaus, Am Rübezahlwald 7,
Bergisch Gladbach

Als der Sturm Friederike im Jahr 2018 auch im Rheinisch-Bergischen Kreis verheerende Spuren hinterließ, gründete die Künstlerin Christine Burlon das Gemeinschaftsprojekt „Der Wald und der Sturm“.

Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler setzen sich mit den Folgen der Stürme für den Wald sowie mit ihrer eigenen Beziehung zur Natur und zum Klimawandel auseinander.

Die künstlerischen Arbeiten greifen sowohl die Dramatik der klimatischen Veränderungen auf, werfen aber auch einen Blick in die Zukunft und machen Hoffnung, dass nach der Zerstörung Neues entstehen kann.

Die Künstlerinnen und Künstler haben bereits mehrfach ausgestellt, unter anderem 2019 in der Galerie „Ins Blaue“ in Remscheid, 2020 im Kardinal Schulte Haus in Bensberg sowie im Wuppertal Institut.

2023 waren ausgewählte Arbeiten im Künstlerforum in Bonn zu sehen und der Gruppe wurde der Umwelt-Award des Kulturverbands der Stadt Bergisch Gladbach verliehen.

Programm

Do. 28.08. | 19 Uhr | Vernissage

Grußwort:

Landrat Stephan Santelmann

Einführung:

Antje Schlenker-Kortum
Kulturjournalistin und Medienkünstlerin

Musikalische Begleitung:

Birgit Breidenbach (Gesang) und
Jan Weigelt (Piano)

Die Künstlerinnen und Künstler sind anwesend.

Do. 04.09. | 16 Uhr | Führung

Führung durch die Ausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern des Gemeinschaftsprojekts „Der Wald und der Sturm“

Treffpunkt an der Information,
Haupteingang Kreishaus

Mi. 24.09. | 19 Uhr | Finissage

Podiumsdiskussion:

Wald, Sturm und Klimaanpassung

Christine Burlon

Künstlerin und Gründerin des Gemeinschaftsprojekts „Der Wald und der Sturm“

Beatrix Rey

Künstlerin und Ausstellungscoordination

Stephanie Rausch

Klimaanpassungsmanagerin Rheinisch-Bergischer Kreis

Jörn Hevendehl

Leiter des Regionalforstamtes Bergisches Land

Moderation:

Anna Bründl

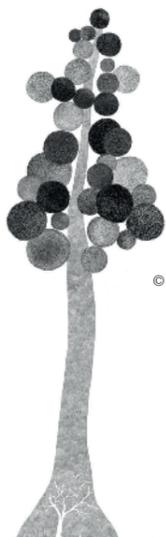
Kulturreferentin Rheinisch-Bergischer Kreis

„Große Veränderungsprozesse wie der Klimawandel sind mit den reinen Mitteln des Verstandes und der wissenschaftlichen Analyse nur sehr bedingt zu erfassen. Deshalb ist es extrem wertvoll, wie die Kunst auf die Dinge schaut und wie sie uns dazu bewegen kann, uns für neue Themen zu öffnen.“

Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Wirtschaftswissenschaftler, ehemaliger Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie und seit 2020 Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal.



© Christian von Grumbkow



© Beatrix Rey



© Christine Burlon



Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag 8.30 – 17 Uhr

Freitag 8.30 – 13 Uhr

Eintritt frei

Kreishaus Rheinisch-Bergischer Kreis
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

Mit dem Bus 400 und 227 zu erreichen

Haltestelle: Kreishaus

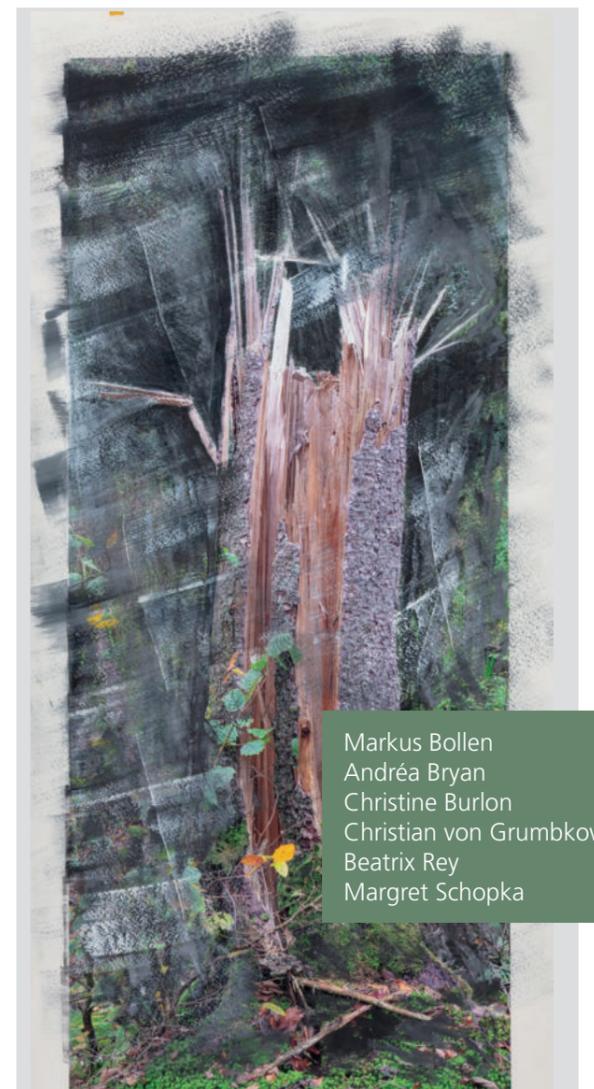
Kostenlose Parkplätze sind vorhanden

Impressum: Rheinisch-Bergischer Kreis, Der Landrat, Referat für Presse und Kommunikation, 51469 Bergisch Gladbach, Tel.: 02202 13-2396, Fax: 02202 13-102497, E-Mail: kultur@rbk-online.de, Redaktion: Anna Bründl und Frank Dudley, Foto Titel: © Markus Bollen und Christian von Grumbkow

Rheinisch-Bergischer  Kreis

Wald und Sturm

Ausstellung 28.08.-24.09.2025



Markus Bollen
Andréa Bryan
Christine Burlon
Christian von Grumbkow
Beatrix Rey
Margret Schopka

Wald und Sturm

Ausstellung 28.08.-24.09.2025

Kreishaus | Am Rübezahlwald 7 | Bergisch Gladbach



Markus Bollen
Andréa Bryan
Christine Burlon
Christian von Grumbkow
Beatrix Rey
Margret Schopka